

## Backhaus Neuhof wird großzügig gefördert

Mehr als 25.000 Euro erhält der Förderverein Heimatpflege aus Leader- und Landkreismitteln für den Bau.

Von Thorsten Berthold

**Neuhof.** Das Fundament ist gegossen und auch der Termin zur Einweihung steht, auch wenn das Ziel ehrgeizig ist: am 9. Oktober soll das Backhaus neben der Köhlerhütte in NeuhoF offiziell eröffnet werden. Bis dahin liegt vor den Mitgliedern des Fördervereins Kultur- und Heimatpflege NeuhoF noch einiges an Arbeit – aber die Frage der Finanzierung ist hingegen weitestgehend geregelt.

### Symbolischen Bescheid übergeben

Eben auf dem Fundament des Gebäudes erhielt Klaus Liebing, Vorsitzender des Fördervereins, einen symbolischen Förderbescheid über 20.243 Euro von der Leader Region Osterode am Harz durch den Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe, Frank Uhlenhaut überreicht.

Die Förderung beträgt 80 Prozent der Kosten doch auch die restliche Mittel sind gesichert: je 2.530 Euro fließen aus Landesmitteln bzw. vom Landkreis Göttingen. Dementsprechend gab es beim Termin vor Ort nur zufriedene Gesichter – und reichlich Ideen, was alles im Backofen zubereitet werden kann: angefangen von frischem Brot, über Pizza, Kuchen und anderes. „Das erste Spanferkel wird von einem Jäger aus NeuhoF gesponsert“, konnte Klaus Liebing lachend mitteilen.

### Glückwunsch an ganz NeuhoF

Frank Uhlenhaut betonte, dass er nicht nur den Verein für die Fördermittelzusage beglückwünschte, sondern vor allem den Ort NeuhoF. „Es beeindruckt mich immer wieder, was der Förderverein für den Ort bzw. die Region auf die Beine stellt, das ist ein beispielgebendes Erfolgsrezept.“

Denn die Kunst sei es, nicht immer wieder nur Projekte zu realisieren, sondern auch dafür zu sorgen, dass diese nachhaltig mit Leben erfüllt würden. Das habe der Förderverein Kultur- und Heimatpflege bislang immer geschafft, „und auch jetzt bin ich nicht zuletzt dank des guten Netzwerkes vor Ort absolut sicher. Von daher mein aufrichtiger Glückwunsch.“

### Kreisrätin freut sich auf das Brot

Die 1. Kreisrätin Christel Wemheuer als Vertreterin des Landkreises



Bei der symbolischen Übergabe des Förderbescheides auf dem Fundament des Backhauses (von links): Wolfgang Balogh (2. Vorsitzender Förderverein), Klaus Liebing (1. Vorsitzender Förderverein), Christel Wemheuer (1. Kreisrätin Landkreis Göttingen), Frank Uhlenhaut (Vorsitzender LAG), Daniel Quade (Bürgermeister) und Anja Kreye (Regionalmanagement).

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK

Göttingen stimmte dem zu. Der Landkreis übernehme nur bei Projekten, von denen er überzeugt sei, die Kofinanzierung mit „Das machen wir nicht oft, aber bei einem so einem Projekt gern.“ Wichtig sei, dass die Nutzung gewährleistet werde, aber davon sei sie überzeugt. „Ich freu mich auf jeden Fall auf den Herbst, wenn es hier mit dem Backhaus losgeht – und darauf warmes Brot naschen zu können.“

Bad Sachsa Bürgermeister Daniel Quade hob ebenfalls die Bedeutung des Vereins und seiner Aktivitäten für NeuhoF, die Stadt Bad Sachsa und die ganze Region hervor. „Wir sind eben auf solche Projekte angewiesen, auf die Kreativität der Menschen, damit das Dorfleben funktioniert.“

### Fördermittel sind gut angelegt

Er betonte, dass die Fördermittel gut angelegt seien, würden diese doch durch ein Vielfaches zurückgegeben werden. Auch freute er sich, wie die Vereinsmitglieder das Areal um die Köhlerhütte entwickelt hätten, „an Ideen mangelt es ja nicht“.

Klaus Liebing dankte für all die Glückwünsche bzw. das Lob, betonte aber, dass all dies nur in einem guten Team zu leisten sei. „Man muss gute Leute um sich haben und Arbeit delegieren.“

### Verschiedene neue Projekte

Dass neue Projekte bereits in den Startlöchern stünden – unter anderem wird gerade ein 20 Jahre alter Brunnen neben der Köhlerhütte reaktiviert, um dort unter anderem für Kinder Schlamm- und Matschtische aufbauen zu können – konnte

er bestätigen, aber erst einmal sei es wichtig das Projekt Backhaus umzusetzen. Stehe das Haus, plane man mindestens einmal im Monat öffentlich zu backen. „Wir haben schon Anfragen bzw. Ideen für eine Zusammenarbeit mit den Kindergärten, der Grundschule und Oberschule Bad Sachsa, aber auch mit Hotel Romantischer Winkel.“

Liebing dankte noch einmal ausdrücklich, dass die Förderung bewilligt wurde, dabei auch speziell Anja Kreye vom Regionalmanagement bei der LAG, „für die stets schnelle und unkomplizierte Unterstützung“. Allerdings gab er auch zu, dass bereits jetzt man von Mehrkosten von knapp 25 Prozent im Vergleich zur ersten Planung ausgehe aufgrund der generellen Preisentwicklung.

Aber das solle den Erfolg nicht in Frage stellen. Der Ofen an sich beispielsweise sei bereits gekauft und in NeuhoF. „Fünf Paare aus NeuhoF, die dem Förderverein angehören, waren bereits bei der Herstellerfirma für einen Einweisungskurs.“

### Einweihung am 9. Oktober geplant

Die offizielle Einweihung des Backhauses ist am 9. Oktober vorgesehen. Aber eben nicht nur das: An diesem Tag soll auch die Köhlerhütte offiziell der Öffentlichkeit präsentiert werden, „das ging wegen Corona noch nicht“. Und ferner ist exakt an diesem Tag vor 15 Jahren der historische Gipsbrennofen in NeuhoF in Betrieb genommen worden. Auch das soll gefeiert werden.

Es bleibt also dabei, der Förderverein für Kultur- und Heimatpflege NeuhoF hat einige Ideen und einiges

### Das ist Leader:

■ Die LEADER-Region Osterode am Harz wurde für die EU-Förderperiode 2014-2020 als solche ausgewählt. Da es auf verschiedenen Ebenen Verzögerungen bei der Vorbereitung der neuen Förderphase gab, wurde die Förderperiode 2014-2020 um zwei weitere Jahre verlängert.

■ Das Land Niedersachsen hat für die Jahre 2021 und 2022 weitere 9 Millionen Euro LEADER-Mittel bereitgestellt. Diese wurden an LEADER-Regionen verteilt, die bereits besonders viele Mittel gebunden haben. Erfreulicherweise gehört auch die LEADER-Region Osterode am Harz dazu, die für die beiden Jahre insgesamt 380.000 Euro zusätzlich erhalten hat.

■ Projektbewerbungen für die nächste Antragsrunde werden vom Regionalmanagement der LEADER-Region Osterode am Harz bis zum 1. September 2021 (Einreichungsstichtag) entgegengenommen. Es wird empfohlen frühzeitig mit dem Regionalmanagement Kontakt aufzunehmen, um die Förderfähigkeit zu prüfen und umfassend über die Förderbedingungen bei LEADER zu informieren. Über die Aufnahme in die Förderung entscheidet schließlich die Lokale Aktionsgruppe (LAG) in ihrer nächsten Mitgliederversammlung am 11. Oktober um 17 Uhr. Kommunale Vertreter sowie Wirtschafts- und Sozialpartner beraten regelmäßig

über die Vergabe der LEADER-Mittel.

■ Projekte von Vereinen und Kommunen werden in der Regel mit einer 80 prozentigen Förderung unterstützt, private Projektträger erhalten einen Fördersatz in Höhe von 60 Prozent der Gesamtkosten. Grundvoraussetzung für eine LEADER-Förderung ist, dass das jeweilige Projekt in das Regionale Entwicklungskonzept (REK) passt. In vier Handlungsfeldern (A: Tourismus und Umwelt; B: Innenentwicklung und Daseinsvorsorge; C: Generationen – Bildung, Kultur, Sport und D: Wirtschaft, Energie und Klimaschutz) werden aktuell Projekte gefördert.

■ In ihrer letzten Sitzung hat die LAG darüber hinaus einstimmig beschlossen, am Auswahlverfahren für die Förderperiode 2023-2027 teilzunehmen. Das Land Niedersachsen stellt hierfür 160 Millionen Euro LEADER-Mittel insgesamt zur Verfügung. Um wieder als LEADER-Region ausgewählt werden zu können, muss das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der Region fortgeschrieben und weiterentwickelt werden.

■ Weitere Informationen können Interessierte online unter [www.leader-region-oha.de](http://www.leader-region-oha.de) jederzeit nachlesen. Dort stehen auch die Förderrichtlinien noch einmal und die Ansprechpartner bei einer möglichen Bewerbung.